

Bei der Verleihung der diesjährigen iF Design Awards am 9. März wurde die Koenig & Bauer RotaJet in der Disziplin «Produkt-Design» mit der begehrten Trophäe ausgezeichnet. Die RotaJet überzeugte durch ihre Funktionalität und moderner Designsprache.



Im Februar 2018 hatte die Rapida LiveApp einen German Design Award in der Kategorie «Excellent Communications Design» erhalten.

Bildquelle: Koenig & Bauer

KOENIG & BAUER ZIELE FÜR 2017 ÜBERTROFFEN

Mit einem umsatz- und ertragsstarken 4. Quartal hat Koenig & Bauer eigenen Angaben zufolge seine Ziele für 2017 überschritten. Die Konzernzahlen zeigen einen Anstieg bei Umsatz, Ertrag und Auftragseingang, wobei die Erlöse mit 1.217,6 Mio. € laut Koenig & Bauer im Zielkorridor lagen.

Mit einem Umsatzanstieg von 4,3% gegenüber dem Vorjahr sei das organische Umsatzwachstum von jährlich rund 4% erreicht. Damit wurde der um 25 Mio. € weiter rückläufige Umsatz mit Zeitungs- und Akzidenzrotationen überkompensiert. Mit einem Plus von 10,1% auf 1.266,3 Mio. € legte auch der Auftragseingang im Konzern gegenüber dem Vorjahr (1.149,7 Mio. €) deutlich zu. Dabei ist der Anteil der Serviceerlöse am Umsatz um

2,1% auf 25,6% gestiegen und soll nach Aussage von CFO Mathias Dähn bis 2021 sukzessive auf 30% steigen. Das grösste Geschäftsfeld Bogenoffset hat beim Auftragseingang mit Anlagen für den Faltschachtel- und Akzidenzdruck gegenüber 2016 um 15,2% auf 656,2 Mio. € zugelegt. Der Umsatz erhöhte sich dabei um 7,3% auf 660,2 Mio. €. Der Gewinn stieg von 31,3 Mio. € im Vorjahr auf 37,5 Mio. €. Durch das weiter rückläufige Maschinengeschäft mit Zei-

tungs- und Akzidenzrotationen lagen Auftragseingang und Umsatz bei Digital & Web unter dem Vorjahreswert. Das Ergebnis war zudem durch Optimierungsarbeiten im flexiblen Verpackungsdruck und F&E-Aufwendungen belastet, sodass das EBIT mit -4,3 Mio. € unter dem Vorjahr lag. Höhere Bestellungen im Wertpapier-, Blech-, Hohlkörper- und Kennzeichnungsdruck führten zu einem Anstieg der Auftragseingänge um 16,1% auf 533,7 Mio. €.

Von 444,3 Mio. € im Vorjahr wuchs der Umsatz um 5,3% auf 467,9 Mio. €. Nach dem Gewinn von 44,3 Mio. € im Vorjahr wurde 2017 ein EBIT von 53,7 Mio. € erzielt.

Für zusätzliches Wachstum arbeitet Koenig & Bauer an weiteren Lösungen im Verpackungs-, Digital- und Industriedruck. «Die Verkaufsabschlüsse für Rotations- und Flachbettstanzen lagen deutlich über unseren Erwartungen», sagt CEO



Claus Bolza-Schünemann.

Ein Schwerpunkt der Entwicklungen ist der prosperierende Wellpappendruck. «Für den signifikant wachsenden Markt des analogen Direktdrucks auf Wellpappe haben wir die Bogen-Flexomaschinen CorruFlex und CorruCut entwickelt. Eine CorruCut wird Anfang 2019 bei dem Pilotkunden Klingele

installiert», sagt Bolza-Schünemann. «Ein weiterer Zielmarkt ist der Dosendruck. Die im Mai 2017 vorgestellte CS MetalCan für das Bedrucken 2-teiliger Dosen ist auf grosses Kundeninteresse gestossen. Nach dem Abschluss von zwei Kundenverträgen beginnen wir mit intensiven Feldtests mit dem Ziel der Verkaufsfreigabe Ende dieses Jahres.» Im Digitaldruck sieht Koenig & Bauer eine zusätzliche Wachstumsoption, da keine Substitutionsgefahr bei den adressierten Druckmärkten besteht. Falls sich die konjunkturellen und politischen Rahmenbedingungen für das internationale Geschäft nicht verschlechtern, strebt der Vorstand für 2018 einen Umsatzanstieg im Konzern von rund 4% an.

› www.koenig-bauer.com